

Von der Bundesregierung wurden zusätzliche Mittel für Brennpunktschulen versprochen. Es gibt bisher keine ausreichende Information über die Situation im 2. Bezirk und welche Maßnahmen konkret gesetzt wurden bzw. geplant sind.

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 25.9.2018 gemäß §23 Abs. 1 GO-BV folgende

## **Anfrage betreffend Brennpunktschulen**

In der Diskussion über öffentliche Schulen in Wien wird immer wieder von „Brennpunktschulen“ gesprochen. Als Brennpunktschulen sind Schulen zu bezeichnen, an denen der Anteil an Kindern aus sozial benachteiligten Familien besonders hoch ist und die mit einer Vielzahl an sozialen Problemen und Herausforderungen konfrontiert sind.

Daher folgende Fragen:

- 1) Wie viele öffentliche Pflichtschulen in der Leopoldstadt werden als Brennpunktschulen eingestuft? Was sind die Kriterien, um als Brennpunktschule oder als Schule mit besonderen Herausforderungen zu gelten?
- 2) Welche Schulen sind das konkret?
- 3) Welche zusätzliche Ressourcen/Maßnahmen stehen diesen Schulen zur Verfügung bzw. welche sind geplant?
- 4) Wie schaut das Monitoring an diesen Schulen aus, um eine positive Veränderung feststellen zu können?
- 5) Seit wann erhalten die Schulen zusätzliche Ressourcen und welche Erfolge konnten seitdem erreicht werden?
- 6) Welche anderen Maßnahmen wurden bislang getroffen, um die Lernerfolge an den Brennpunktschulen zu verbessern?
- 7) Welche Ziele wurden gesetzt und konnten diese Ziele erreicht werden?
  - a) Wenn nein, warum nicht?